

# Protokoll

der **3. Sitzung** des Rechtsausschusses des Studierendenparlaments der XXXIII.

Legislatur am **27.05.2024**

Anwesende Ausschussmitglieder: (4) [6]

Campusgrün Viadrina: (1) [1]

Greta Herzig

L.E.G.I.S.: (1) [2]

Richard Hennicke

Fraktion für Wasserspender, flächendeckendes WLAN und Primo ex libris: (1) [2]

Luca Jung

Fraktionslos: (1) [1]

Tom Klaar

Entschuldigt fehlende Ausschussmitglieder:

Isabell Wilke

Unentschuldigt fehlende Ausschussmitglieder:

Lara Bayer

Anwesende AstA-Referent:innen: (0) [11]

/

weiter Anwesende: (0)

vor Ort: /

online: /

Tagungsort: AM 02

Sitzungsbeginn: 18:29

Sitzungsende: 19:39

Protokollant:in: Richard Hennicke

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wie folgt:

## 1. Begrüßung

**1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**1.2. Annahme des Protokolls der 2. Sitzung**

**1.3. Annahme der Tagesordnung**

**1.4. Wahl einer Protokollführung**

**1.5. Bericht des Vorsitzes**

## **2. Einsetzungsverfahren studentische/-r Vizepräsident/-in**

### **3. Sonstiges**

#### **1. Eröffnung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:29 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Darüber hinaus begrüßt sie die anwesenden Abgeordneten und äußert, dass sie hofft, dass alle wohl auf seien.

##### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss mit vier von sechs ordnungsgemäßen Mitgliedern beschlussfähig ist.

##### **1.2. Annahme des Protokolls der 2. Sitzung**

Das Protokoll der 2. Sitzung konnte im Vorhinein der Sitzung nicht zur Verfügung gestellt werden. Es wird einen Umlaufbeschluss zur Annahme des Protokolls geben.

##### **1.3. Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

##### **1.4. Wahl einer Protokollführung**

Die Vorsitzende schlägt Richard Hennicke als Protokollant für die 3. Sitzung vor. Richard Hennicke wird mit 3/1/0 zum Schriftführer für die 3. Sitzung gewählt.

##### **1.5. Bericht der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende stellt fest, dass sie eine Anfrage eines Ausschussmitglieds erhalten hat, welche unter dem TOP Sonstiges behandelt wird. Darüber hinaus gibt es nichts zu berichten.

## **2. Einsetzungsverfahren studentische/-r Vizepräsident/-in**

**Greta Luca Herzig** stellt die Sachlage und zur Verfügung gestellten Materialien kurz vor.

**Luca Jung** fragt, worauf genau sich der Inhalt des durch einen studentischen Senator vorgelegten Entwurf richtet.

**Greta Luca Herzig** erklärt, dass es sich darum handelt, einen Vorschlag zu entwickeln, wie die Ernennung bzw. Wahl des studentischen Vizepräsidenten zu regeln sei. Darüber hinaus sollen weitere Themen, wie beispielsweise der Verantwortungsbereich und die konkrete Aufgabenverteilung und Ausgestaltung des Amtes erarbeitet werden.

**Luca Jung** fragt, ob es sich um ein Gremium der Studierendenschaft, oder der Universität handeln soll.

**Greta Luca Herzig** erklärt, dass der Großteil an Entscheidungen über das Amt vermutlich primär bei der Universität liegen wird.

**Tom Klaar** fragt, inwiefern es Anreize geben soll, dieses Amt auszuführen.

**Greta Luca Herzig** erklärt, dass es Anreize geben soll, diese über den Erstattungsanspruch in § 17 (7) BbgHG nicht definiert sind. Es bleibe festzuhalten, dass das Amt nicht als Vollzeitjob mit entsprechender Vergütung gedacht ist.

**Luca Jung** fragt, inwiefern der studentische Vizepräsident eine beratende oder gestaltende Rolle haben wird.

**Greta Luca Herzig** antwortet, dass auch dies nicht umfassend in den Rechtstexten geregelt ist, hält es jedoch für wünschenswert, dass es ein gestaltendes Mitglied des Präsidiums wäre.

Es kommt zu einer regen Gesprächsrunde, die generelle Fragen zur Position des studentischen Mitglieds gegenüber der Universität und der Studierendenschaft behandelt.

**Greta Luca Herzig** schlägt vor, eine in dieser Position bereits aktiven Person einer anderen Universität einzuladen, um einen Einblick in bereits funktionierende, ähnliche Systeme zu erhalten. Es wird sich dafür ausgesprochen, diesem Vorschlag nachzukommen und diese Person zur Beratung hinzuzubitten.

Es erfolgt eine Aussprache darüber, wie der Vorschlag für das studentische Mitglied im Präsidium zustande kommen soll. Zwei Vorschläge werden unterbreitet. Diese skizzieren Prozesse, die a) dem Verfahren der Wahl des AStA und b) dem Verfahren einer Stimmungsabfrage anhand von direkten studentischen Wahlen nachempfunden sind.

**Der Ausschuss beschließt** einstimmig (4/0/0) eine Empfehlung an das StuPa auszusprechen, sich mit den vorhandenen Gremien der Studierendenschaft auszutauschen, in welchem Rahmen die Aufgaben und die Ausgestaltung des Amtes des studentischen Vizepräsidenten erarbeitet werden sollen.

Die Ausarbeitung des Wahlprozesses, sowie die Ausarbeitung der Rechtstextänderungen obliegt weiterhin dem Rechtsausschuss.

### **3. Sonstiges**

**Tom Klaar** äußert die Frage, ob es sinnvoll ist, eine Richtlinie aufzusetzen, welche die politische Neutralität der Abgeordneten gewährleisten und klarstellen soll, dass Fehlverhalten nicht toleriert wird, bzw. evtl. sanktioniert werden kann.

**Greta Luca Herzig** geht darauf ein, dass sie die Meinung vertritt, dass es nicht notwendig sei, eine extra Richtlinie aufzusetzen, da bereits ein Verhaltenskodex vorhanden sei und die üblichen Prinzipien der Demokratie sowieso gewahrt werden müssen.

Es folgt eine Aussprache darüber, ob es sinnvoll oder umsetzbar ist, eine Regelung dazu zutreffen, Abgeordnete vor negativer Resonanz bei Abstimmungsergebnissen besser zu schützen. Der Ausschuss kommt zu dem Schluss, dass eine solche Regelung nicht notwendig oder sinnvoll ist.

**Greta Luca Herzig** schließt die Sitzung um 19:39 Uhr.